

Schüler greifen zu Spraydosen

Würselen. Mit Schmiererei hat das rein gar nichts zu tun. Richtig kunstvoll sind die Arbeiten, die Schüler der Broichweidener Albert-Schweitzer-Förderschule an die Wand gebracht haben.

Unter Anleitung des Aachener Graffiti-Sprayers Lars Kessler, Künstlername „Lake“, hatten sie sich in einem Workshop zunächst im Umgang mit den Farb-Sprühdosen vertraut gemacht und Grundlagen und Geschichte dieser Kunst kennengelernt. „Die Jugendlichen haben großes Interesse entwickelt“, sagt Kessler.

Die Pausenhalle verziert

Das Ergebnis ist nun weithin sichtbar: Die breite Wand der Pausenhalle haben sie mit dem Namen ihrer Schule besprüht. „Wir sind richtig stolz, dass wir gute Tipps bekommen haben und dass es jetzt so prima aussieht“, sagt Nachwuchs-Sprayerin Aydan Aktas. Gemeinsam mit Sophie Kissmann, Bianca Götting, Dustin Wetter und André Schuhmacher hatte sie zur Dose gegriffen. Für Lars Kessler war es ebenfalls ein Erlebnis, mit den 15- bis 16-Jährigen zu arbeiten. Ein sinnvolles obendrein. „Wer sich so intensiv mit Graffiti auseinandersetzt, geht nicht hin und beschmiert einfach irgendwelche Wände.“ (ssc)



Die Sprühdosen gut im Griff: Nach Tipps von Graffiti-Künstler „Lake“ (r.) haben Aydan Aktas, André Schuhmacher, Sophie Kissmann und Bianca Götting (v.l.) die Pausenhalle ihrer Schule mit Farbe veredelt. Foto: Stefan Schaum

Stets offen auch für schräge Kunstaktionen

Alsdorfer Kunstverein pflegt zahlreiche internationale Kontakte. Seit 25 Jahren fest verwurzelt. Ohne Hochschule im „Interprint“.